

Praxisleitfaden FaMI Bibliothek

Neues Hilfsmittel für Ausbilderinnen und Ausbilder

Der Berufsbildungsausschuss für die Ausbildung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI) Fachrichtung Bibliothek in Bayern und die zuständige Stelle haben im November 2020 den sogenannten Praxisleitfaden als Hilfsmittel für die bayerischen FaMI-Ausbilder/-innen veröffentlicht. Für diese Publikation gab es zwei Gründe: erstens der Wunsch der Ausbilder/-innen nach aktuellen Empfehlungen für die Gestaltung der betrieblichen Ausbildungspläne und zweitens die Ergänzung des Ausbildungsrahmenplans der Ausbildungsverordnung um konkretere Inhalte und praxisnahe Tipps.

Grundlagen des Praxisleitfadens

Die Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI) ist die Grundlage für die Erstellung des betrieblichen Ausbildungsplans beziehungsweise der sachlichen und zeitlichen Gliederung.¹ Der in der Ausbildungsordnung enthaltene Ausbildungsrahmenplan gibt den Mindestumfang der in der dreijährigen Ausbildung zu vermittelnden Fertigkeiten und Kenntnisse vor. Die Ausbildungsordnung existiert für den FaMI-Beruf seit 1998 in unveränderter Form. Die einzige Modifikation erfolgte 2000 durch die Ergänzung

der fünften Fachrichtung medizinische Dokumentation.

Den Verfassern der Ausbildungsordnung waren die zu erwartenden Entwicklungen des Berufes bewusst und so haben sie vermutlich die Angaben in der Ausbildungsordnung beziehungsweise dem Ausbildungsrahmenplan absichtlich offen und abstrakt gehalten. Dies verhindert ein schnelles Veralten, überträgt aber den Ausbilderinnen und Ausbildern die Verantwortung für die Konzeption einer zeitgemäßen Ausbildung. Somit müssen sich die Ausbilderinnen und Ausbildern überlegen, welche Ausbildungsinhalte aktuell und zukünftig wichtig für die Berufsausübung der FaMIs sind und sein werden. Gerade die rasanten Entwicklungen, die durch die Digitalisierung in vielen Bereichen des Bibliothekswesens vorangetrieben werden (von der Erwerbung über die Katalogisierung und Bereitstellung der Medien sowie die Benutzungsdienste), aber auch das immer umfangreicher werdende Dienstleistungsangebot und die zahlreichen neuen Möglichkeiten in der Öffentlichkeitsarbeit sind zwingend in einer zeitgemäßen FaMI-Ausbildung zu berücksichtigen.

Arbeitsgruppe des Berufsbildungsausschuss erarbeitet Praxisleitfaden

Der Berufsbildungsausschuss identifizierte den Bedarf für einen aktuellen Leitfaden für die berufspraktische FaMI-Ausbildung in Bayern und gründete deshalb eine Arbeitsgruppe, die zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der zuständigen Stelle

ein Hilfsmittel für die Gestaltung der FaMI-Ausbildung und die Erstellung des betrieblichen Ausbildungsplans erarbeitete. Die Arbeitsgruppe bestand aus Claudia Dostler (damals RW21 Stadtbibliothek Bayreuth, aktuell Stadtbücherei Ravensburg), Gabriele Oswald (Gemeindebibliothek Grünwald), Astrid Staudacher (Bayerische Staatsbibliothek) und Naoka Werr (Hochschule für den öffentlichen Dienst, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen).

Die Arbeitsgruppe orientierte sich bei der Erarbeitung des Praxisleitfadens am Ausbildungsrahmenplan der Ausbildungsverordnung, weil die darin vorgegebenen Inhalte verpflichtend sind und somit ihre Vermittlung rechtlich eingefordert werden kann. Auch die zeitliche Gliederung der Ausbildungsinhalte über die drei Ausbildungsjahre (die Dauer der Ausbildungsabschnitte und der Verlauf) orientiert sich an den Vorgaben des Ausbildungsrahmenplans. Die Arbeitsgruppe ergänzte die offiziellen Vorgaben des Ausbildungsrahmenplans jeweils um Empfehlungen für die betriebliche Vermittlung und Literaturangaben.

Zusätzlich enthält der Praxisleitfaden sogenannte Praxistipps, bei denen es sich um Empfehlungen handelt, die auf der langjährigen Ausbildungspraxis der Arbeitsgruppen- und Berufsbildungsausschussmitglieder sowie den Erfahrungen der zuständigen Stelle basieren. Die Praxistipps enthalten beispielsweise Hinweise zu den Vorbereitungen vor Ausbildungsbeginn, der Durchführung von Praktika, den begleitenden Ausbildungsinhalten sowie der Vorbereitung auf die Zwischen- und Abschlussprüfungen.

¹ <https://www.gesetze-im-internet.de/medinfofangausbv/>

² <https://www.fami-bayern.de/medienpool>

Zielsetzung des Praxisleitfadens

Der Praxisleitfaden stellt einen Ausgangspunkt für den durch die Ausbilder/-innen zu erstellenden betrieblichen Ausbildungsplan dar. Wenngleich der betriebliche Ausbildungsplan die individuellen Gegebenheiten der jeweiligen Ausbildungsbibliothek, die terminliche Verfügbarkeit von Ausbildungsbeauftragten, Praktikumsplätzen et cetera zu berücksichtigen hat und die Empfehlungen des Praxisleitfadens als Vorschläge zu verstehen sind, sollten sie im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt werden, um eine möglichst vergleichbare Ausbildung über alle Ausbildungsbibliotheken hinweg im Sinne der Chancengleichheit zu gewährleisten.

Ferner sollen die Lernziele, die für jedes Ausbildungsjahr angegeben sind, die Ausbilder/-innen ermuntern, gemeinsam mit ihren Auszubildenden reflektierend auf das zurückliegende Ausbildungsjahr zu blicken und zu analysieren, ob alle Ausbildungsinhalte vermittelt wurden, ob es Wissenslücken gibt und mit welchen Maßnahmen diese gegebenenfalls geschlossen werden können.

Gestalterische Umsetzung: Broschüre und Tabelle

Die Arbeitsgruppe erarbeitete den Praxisleitfaden zunächst als Tabelle. Bei der Lektüre und der Benutzung dieser Version im Berufsbildungsausschuss und der zuständigen Stelle kristallisierte sich heraus, dass die inhaltliche Dichte und Komplexität zwei gestalterische Aufbereitungen erfordert. Die tabellarische Präsentation wird hauptsächlich für die Konzeption eines betrieblichen Ausbildungsplans beziehungsweise der sachlichen und zeitlichen Gliederung genutzt werden. Die Aufbereitung als Broschüre bedient andere Lesegewohnheiten: Zum Beispiel kann diese Präsentationsform immer wieder im Verlauf der FaMI-Ausbildung herangezogen werden, um konkrete Ausbildungsabschnitte zu planen, Ausbildungsbeauftragte beziehungsweise Praktikumsbibliotheken zu informieren oder Ausbildungsabschnitte rückwirkend zu reflektieren.



Praxisleitfaden für die bibliothekarische FaMI-Ausbildung in Bayern: Titelseite der gedruckten Broschüre. Grafik: Mathias Leidgschwendner

Die gestalterische Umsetzung des Praxisleitfadens als Broschüre und Tabelle erfolgt durch die zuständige Stelle in Zusammenarbeit mit dem Grafiker Mathias Leidgschwendner, der sich durch seine Tätigkeit für den Condé Nast Verlag und seine bisherigen Projekte mit typografischen Schwerpunkten (zum Beispiel Ausstellungskataloge, Fassung Magazin) auszeichnete.

Veröffentlichung und Verfügbarkeit

Der Praxisleitfaden wird bewusst »hybrid« publiziert. Die tabellarische Version wird als elektronische Datei im PDF-Format veröffentlicht und steht im

Medienpool der FaMI Bayern-Webseite zum Download zur Verfügung.² Die Broschüre erscheint als gedrucktes, gebundenes Heft, das den bei der zuständigen Stelle registrierten FaMI-Ausbildenden und -Ausbildern in Bayern unaufgefordert im Dezember 2020 zugeschickt wurde. Die FaMI-Ausbilder/-innen in zukünftig neu anerkannten Ausbildungsbibliotheken erhalten die Broschüren von den Ausbildungsberaterinnen und Ausbildungsberatern im Rahmen der Beratungsgespräche. Zusätzliche Exemplare können bei der zuständigen Stelle bestellt werden.

*Dr. Andreas Dahlem;
Bevollmächtigter der zuständigen Stelle,
Bayerische Staatsbibliothek München*